

192.
 Und sprach zu ihm Vusolt
 wüßten & zu come ge-
 lich bist in der nächste
 statt der ist ein richē
 und ist der richē in
 der selben statt. Und
 do hieb sich pfaffenma)
 uff und gieng in die
 selben statt und klapp-
 fete an des richē
 tür und hieß sich in
 lassen. Do gieng der
 herre selber dar gar
 bald und telt d'vor
 uff und empfing
 ihm gar frölichen.
 Wan er hatt ein de-
 wonheit & er alle
 zit gern frū uff stand
 und die lüt in ließ.
 Wan er hatt d'ingen
 & in bilgrin oder
 arm lüt kamm vñ
 ze hand do hieß er
 ein wirtschafft be-
 reiten. Und nach de
 ambis do besond ihm
 pfaffenma) fragen
 woz lebē bene er sin
 tag by & dar hett de-

hept. Und wa mit er
 gott diente. Do entwort
 er ihm mit näch sin
 frag wan er wolt vo
 demüticheit sin leben
 han v'schwidgen. Do
 batt ihm pfaffenma)
 serg und ernstlich
 dz er sin sin leben sette
 und sprach gott der
 mässe sinen lön gegen
 den münchen. Do
 entwort er ihm aber
 und sprach wie gott
 mine lön wagt oder
 wem er mine werke
 geliche. Dz ist mir un-
 kunt. Aber sid dir
 gottes bitt von mir
 hat gesit so wil ich
 dir an des statt mine
 lebens v'schiden. Es
 sint drißig jar hin
 dz ich mit min wir-
 tume kuschlichen han
 gelept. Dz ich si noch
 kein ander fröwen
 nie berürte noch er-
 kant. Und hant dz lebt
 bede also heimlich getrage